



Leipzig, den 3. Februar 2020

Presseinformation

Die Senioren-Union in Leipzig ist empört über Äußerung des amtierenden Oberbürgermeister Jung zum Oberbürgermeisterkandidaten der CDU, Sebastian Gemkow, und seinen Wählern am gestrigen Sonntagabend.

„Ich habe genau das erwartet. Jetzt geht es darum: Progressivität oder eine Rolle rückwärts? Internationalität oder rechts gescheitelt, rechts gekämmt? ...“

So werden der Sieger des ersten Wahlganges und seine Wähler in die rechte Ecke gestellt. Frei nach dem Motto: Wer mich nicht wählt, ist ein RECHTER! Für uns Senioren ist das eine Beleidigung, die seines gleichen sucht.

Wer Sebastian Gemkow kennt, weiß, dass er die falsche Adresse für solche Angriffe ist.

So etwas hat mit fairem Wahlverhalten überhaupt nichts zu tun und ist eines demokratisch aufgestellten Kandidaten unwürdig.

Die Senioren-Union Leipzigs erwartet hier ernsthafte Konsequenzen. Eine einfache Entschuldigung für eine solche Beleidigung von Kandidaten und ihren Wählern nehmen wir nicht hin.

Es bleibt zu hoffen, dass die Wählerschaft am 1. März in ihrer Entscheidung im 2. Wahlgang diese Anschuldigung entsprechend berücksichtigt.

Konrad Riedel Vorsitzender Senioren-Union Leipzig

Dr. Johannes Hähle, Dr. Karl Placht
Stellvertretende Vorsitzende Senioren-Union Leipzig